

	<b>Objekt:</b> Köln: Erzbischof Philipp von Heinsberg
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Sammlung:</b> Münzkabinett
	<b>Inventarnummer:</b> 177/9

## Beschreibung

Die Fahne, die der Geistliche auf der Vorderseite der Münze in der Hand hält, weist möglicherweise auf die 1180 erfolgte Übertragung des Herzogtums Westfalen an den Erzbischof von Köln hin, so Hävernick, Köln, S.124f. Die Gebäudedarstellung auf der Rückseite entspricht einem Kölner Gepräge Rainalds von Dassel (1159-1167). Die Umschriften sind teilweise entstellt und ohne Sinngehalt.

Vorderseite: Erzbischof mit Krummstab in der Rechten und Kreuzfahne in der Linken auf Bogen sitzend. Links im Feld drei Kugeln.

Rückseite: Auf fünf Bogen, Kirchenbau mit zentraler Kuppel und zwei seitlichen Türmen. Im mittleren Bogen Tor.

Provenienz: Sammlung Löbbbecke

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.12 g; Durchmesser: 17 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1167-1191
	wer	
	wo	Köln
Gesammelt	wann	
	wer	Arthur Löbbbecke (1850-1932)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp I. von Heinsberg (1130-1190)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Philipp I. von Heinsberg (1130-1190)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

## Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- Hävernich, Köln 551..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 327 (dieses Exemplar).